Zugestellt durch Post.at

Die Facetten des Lenz



Frühjahrskonzert

BMK Ellbögen

4. Mai 2019
20:00 Uhr
Gemeindesaal
Ellbögen

Musikalische Leitung: Mathias Schreier

Anschließende Bewirtung im Saal

BundesMUSIKkapelle
ELLBÖGEN

VORWORT

Geschätztes Blasmusikpublikum!

Als Erstes möchte ich mich bei Ihnen und bei allen Mitgliedern sowie Förderern der BMK Ellbögen für die freundliche Aufnahme bedanken. Nach einer kleinen musikalischen Ruhephase meinerseits war es für mich eine große Freude, das Kapellmeisteramt hier in Ellbögen zu übernehmen. Ich freue mich besonders, das heurige Frühjahrskonzert mit Ihnen gemeinsam musikalisch zu erleben.

Den Konzertabend habe ich ganz ins Zeichen des Frühlings (Lenz) gestellt, daher das Motto „Die Facetten des Lenz". Diese Zeit des Verabschiedens der kalten Wintertage, aber vor allem des Neuanfangs, Aufbruchs, Erblühens ist immer ein beeindruckendes Schauspiel. So wie die Natur wieder kraftvoll in ihr Prachtgewand schlüpft oder die Jahreszeit zum Aufräumen, z.B. beim Frühjahrsputz für Heim, Garten und Seele, einlädt, so sollen sich die vielen Facetten wie ein roter Faden durch das Konzertprogramm ziehen.

Die unterschiedlichsten musikalischen Leckerbissen sollen Sie in den Lenz entführen und die ein oder anderen Frühlingsgefühle wecken. Auf eine gemeinsame musikalische und unterhaltsame Zeit freue ich mich und hoffe sie möge für uns eine tolle Erfahrung werden.

Mit musikalischen Grüßen

Mathias Schreier



BESETZUNG / MITGLIEDER

Flöte
Sophia Bleicher
Angela Prock
Alexandra Rief
Andrea Schreier
Stefanie Spörr

Klarinette
Samuel Auer
Gerhard Eller
Alexandra Reimair
Andreas Reimair
Andreas Seidner
Franco Seidner
Karin Seidner
Sarah Seidner
Fritz Tanzer
Maria Tanzer
Roman Tanzer
Elisabeth Triendl-Tanzer
Martina Wöss

Saxophon
Thomas Auer
Julia Bleicher
Silvia Gschließer
Magdalena Miller

Trompete
Anna Eller
Franz Eller
Sabine Müller
Felix Stadler
Manuela Tanzer

Flügelhorn
Hannes Bleicher
Alfons Tanzer
Michael Tanzer
Hannes Thurnwalder

Horn
David Auer
Peter Braunegger
Alois Gatt
Simon Gatt
Markus Hütter

Euphonium
Florian Eisele
Florian Eller
Markus Geisler
Franz Memlauer
Simon Thurnbichler

Posaune
Florian Auer
Reinhard Mayr
Günter Stadler
Julian Thurnbichler
Fabian Wilhelm

Tuba
Franz Gatt
Herbert Kienast
Peter Seidner

Schlagwerk
Martin Auer
Mathias Feitzinger
Armin Huber
Johannes Keckeis
Mario Stadler
Christopher Wilhelm

Marketenderinnen
Sophia Brugger
Franziska Gatt
Magdalena Gatt
Anna Peer
Claudia Reimair
Jana Tanzer

PROGRAMM

Robert Sheldon
CHOREOGRAPHY

Jacques Offenbach arr. Wil van der Beek
LA BELLE HELENE

Thomas Asanger
UTOPIA

Jan de Haan
OVERTURE TO A NEW AGE

Ehrungen

Pause

Jungmusig Ellbögen

Leonhard Paul
ADOLARI FRANZÈ

Bon Jovi
IT'S MY LIFE

Philip Sparke
CONCERT PRELUDE

Kurt Gäble
SALEMONIA

Sammy Nestico
MODEL "T"

Kees Vlak
LAS PLAYAS DE RIO

WERKBESCHREIBUNG

Robert Sheldon (*1954)
CHOREOGRAPHY

„Choreography“ wurde 2008 für ATSSB - All-State Band by the Association of Texas Small School Bands – in Auftrag gegeben und ist eine Ouvertüre, die von Tänzen aus zeitgenössischen Ballett-, Bühnen- und Tanzproduktionen inspiriert ist.
Schnelle Bewegungen, begleitet von rhythmischen Punktierungen bilden einen mitreißenden Anfangsteil, der in einen kontrastierenden gesanglichen Teil, mit lang phrasierten und ausdrucksvollen Melodieverläufen mündet. Die eingängigen Rhythmen und Melodien machen dieses Werk zu einem hervorragenden Eröffnungsstück.

Jacques Offenbach (1819-1880) arr. Wil van der Beek
LA BELLE HELENE

Der gebürtige Deutsche Jacques Offenbach zog im Jugendalter nach Paris, wo er den größten Teil seines Lebens verbrachte. Bekannt wurde er vor allem als Komponist zahlreicher Operetten und einer berühmten Oper: Les Contes d'Hofmann (Hoffmanns Erzählungen). Seine Operetten (oder „Musiquettes“) basierten häufig auf komischen oder gar satirischen Libretti. Darin wird das mondäne Pariser Leben karikiert mit seinen Würdenträgern, Militärs, dem Pomp der Grand Opéra und dergleichen mehr. In dieser Hinsicht sind Offenbachs Operetten vergleichbar mit den deutschen Werken eines Franz Lehár oder Johann Strauss (Sohn). Musikalisch betrachtet können Offenbachs Operetten als lebendig, amüsant, melodiös und eingängig beschrieben werden.
Für „La Belle Helene“ bediente sich Offenbach der griechischen Mythologie. Die Handlung beruht auf Helena von Troja, wurde aber ins Frankreich der Mitte des 19. Jahrhunderts versetzt und in eine Satire auf die damals herrschende Elite verwandelt.
Die Ouvertüre von „La Belle Helene“ war und ist sehr erfolgreich. Offenbach kombinierte darin eine Reihe von Arien und Chorstellen aus der Operette und lieferte so quasi einen Vorgeschmack auf das Folgende. Vielen auf diese Weise entstandene Ouvertüren mangelt es an Einheitlichkeit und Struktur. Diese Ouvertüre zeugt jedoch von einem gut durchdachten Aufbau.

WERKBESCHREIBUNG

Thomas Asanger (*1988)
UTOPIA

Utopia ist eine ferne, nie ganz erreichbare Insel, ein Nirgendland, auf dem wir uns eine ideale Vorstellung von unseren unerfüllten Wünschen und enttäuschten Hoffnungen bilden. Sie finden dort ein versöhntes Zuhause. Jede Utopie ist damit auch Ausdruck eigener Grenzen und Schwächen, sowie der ungerechten gesellschaftlichen und politischen Strukturen, in die wir eingespannt sind. Utopien spüren einem Ort jenseits der Welt nach. Sie sind Grenzüberschreitungen und mit der Grenze zwischen Sprache und Musik vergleichbar. Wir können uns mit Worten der Musik annähern, sie aber nie erschöpfend beschreiben. Utopia ist ein musikalischer Übersetzungsversuch: Wo die Sprache in der Darstellung der Utopie versagt, tritt die Musik an ihre Stelle und formuliert eine Vision, die sich zwar den sprachlichen Mitteln entzieht, in der Musik aber erahnbar wird. Um es mit den Worten von Ernst Theodor Amadeus Hoffmann zu formulieren: Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.

Jan de Haan (*1951)
OVERTURE TO A NEW AGE

OVERTURE TO A NEW AGE wurde 1995 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Christlichen Föderation von Musikvereinen in der niederländischen Provinz Friesland geschrieben. Das Werk beginnt mit einer feierlichen Einleitung, gefolgt von einem raschen und rhythmischen Teil in einem 4/4 Takt, der jedoch größtenteils als ein dreiteiliger 8/8 Takt ertönt. Eine Kadenz der Solo-Klarinette ist der Anfang eines kontrastreichen Teils, der von viel Charakter getragen ist. Ein langes Crescendo bildet den Übergang zu einer Wiederholung des raschen und rhythmischen Anfangs.
Der letzte Teil dieser Ouvertüre besteht aus einer „Procession to a New Age". In dieser „Prozession in ein neues Jahrhundert" tritt ein vollständig neues Thema hervor, außerdem wird thematisches Material, das auf der Einleitung der Komposition basiert, verwendet. Ebenfalls erscheint hier nochmals das Hauptthema aus dem raschen Teil als Gegenstimme zum sogenannten Prozessionsthema. Eine funkelnde Koda bildet den würdigen Abschluss dieser Ouvertüre.

Philip Sparke (*1951)
CONCERT PRELUDE

Philip Sparke studierte am Royal College of Music in London. Dort gründete er mit seinen Kommilitonen eine Brass Band. Aus dieser Zeit stammt auch das Stück Concert Prelude, das er im Jahr 1979 komponierte.

Sammy Nestico (*1924)
MODEL "T"

Dieses brillante Unterhaltungsstück ist eine Hommage an das Ford T-Modell - eine musikalische Beschreibung der Anfänge des Serienautomobils.

Kees Vlak (1938-2014)
LAS PLAYAS DE RIO

Die Strände von Rio de Janeiro sind weltberühmt. Und die brasilianische Musik ist durch ihren aparten Charakter mindestens ebenso berühmt. Der Komponist benannte die drei Teile seines Werkes nach den berühmten Stränden in Rio und zwar Trocadero, Ipanema und Copacabana.
Teil I: Trocadero-Playa beginnt mit einer Einleitung, die uns kurz an die indianischen Ureinwohner erinnert. Sie gleicht einem vorbeiziehenden Stamm unter der Leitung eines Azteken-Oberhaupts. Dann kommt das Strandleben langsam in Gang. Man schnipst mit den Fingern, schlägt auf eine Trommel – ein Bassinstrument dazu, die Tür eines Straßencafés wird geöffnet und ein paar Saxophonklänge dringen nach draußen. Das Fest hat begonnen.
Teil II: Ipanema-Playa ist im Bossanova-Rhythmus geschrieben und verwendet einige typisch brasilianische Akkorde. Die Hauptmelodie ist etwas schwermütig, wie der Charakter der Indianer, und könnte auf einer indianischen Flöte gespielt werden. Sie müssen sich einen verlassenen Strand und vielleicht sogar eine verlassene Geliebte vorstellen.
Teil III: Copacabana-Playa spielt sich nachts ab. Der Karneval ist in vollem Gang. Man tanzt Samba bis zum Umfallen. Draußen Feuerwerk, drinnen spielen Bands, überall herrscht Ausgelassenheit.

UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER

Auer Doris, Ellbögen

Auer Franz, Ellbögen

Auer Alois, Ellbögen

Fam. Bleicher, Ellbögen

Fam. Feitzinger, Röthis

Gatt Monika, Ellbögen

Hofer Walter, Ellbögen

Hütter Brigitte, Ellbögen

Hütter Franz, Ellbögen

Keckeis Alexandra, Zirl

Keckeis Marietta, Kösching

Kleijn Inge, Hall i.Tirol

Miller Martha, Ellbögen

Nicklas Helmut, Innsbruck

Ostermann Rudi, Ellbögen

Peer Peter, Ellbögen

Putzer Margit, Innsbruck

Schaiter Peter, Ellbögen

Schlögl jun. Anton, Ampass

Schlögl sen. Anton, Ampass

Seidner Ernst + Maria, Ellbögen

Seidner Hannes, Ellbögen

Fam. Stecher, Ellbögen

Stöckl Claudia, Hippach

Tanzer Gottfried, Ellbögen

Trafoier Matthias, Ellbögen

Völlenklee Franz, Ellbögen

Wilhelm Bernhard, Ellbögen

Wilhelm Edith, Ellbögen



NEUE MITGLIEDER



Samuel Auer
Klarinette



Felix Stadler
Trompete

LEISTUNGSABZEICHEN

Samuel Auer
Klarinette





Felix Stadler
Trompete

Simon Gatt
Horn



EHRUNGEN

Verdienstmedaille in Silber
für 25 Jahre Mitgliedschaft
Florian Eller
Euphonium

Verdienstmedaille in Silber
für 25 Jahre Mitgliedschaft
Armin Huber
Schlagzeug

Verdienstmedaille in Silber
für 25 Jahre Mitgliedschaft
Markus Hütter
Horn

Verdienstmedaille in Silber
für 25 Jahre Mitgliedschaft
Sabine Müller
Trompete

Verdienstmedaille in Silber
für 25 Jahre Mitgliedschaft
Elisabeth Triendl-Tanzer
Klarinette

Verdienstmedaille in Silber
für 25 Jahre Mitgliedschaft
Michael Tanzer
Flügelhorn

Verdienstmedaille in Gold
für 40 Jahre Mitgliedschaft
Hannes Thurnwalder
Flügelhorn

Verdienstzeichen in Grün
für 10 Jahr Funktionärstätigkeit
Mathias Schreier
Kapellmeister

WIR FREUEN UNS ÜBER UNSEREN MUSIKNACHWUCHS

Emilia
von Michael und Eva-Maria Tanzer



Benjamin
von Armin und Romana Huber



JUNGMUSIG ELLBÖGEN

Wie jeder Verein braucht auch die Musikkapelle motivierte junge Leute, die den Verein bereichern und auf längere Sicht auch weitertragen.

Die „Jungmusig" ist eine wichtige Einrichtung in unserem Verein, genau das zu schaffen. Gemeinsam im Orchester zu musizieren macht einfach mehr Spaß und kann nicht früh genug geübt werden.

Natürlich darf, neben der tollen aber manchmal auch anstrengenden musikalischen Arbeit, die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Nach jahrelanger Zusammenarbeit mit der Musikjugend aus Matrei/Mühlbachl/Pfons und Navis, haben wir für das heurige Frühjahrskonzert beschlossen, die Jungmusig wieder rein „ellbögnerisch" zu besetzen – mit jungen Musikantinnen und Musikanten, die teilweise schon Mitglieder der „großen" Musikkapelle sind und solchen, die es werden wollen.

Überzeugt euch selbst vom Können der Jungmusig bei diesem Frühjahrskonzert!



JUNGMUSIG BESETZUNG

Leitung
Christopher Wilhelm

Flöte
Angelina Gatt
Sarah Thurnwalder
Sophia Bleicher
Valentina Hutter

Klarinette
Alexandra Reimair
Franco Seidner
Samuel Auer

Baritonsaxophon
Julia Bleicher

Trompete
Anna Eller
Daniel Thomaseth
David Thurnwalder
Felix Stadler
Hannes Bleicher

Horn
David Auer
Simon Gatt

Posaune
Fabian Wilhelm
Simon Thurnbichler

Schlagwerk
Mario Stadler



VOWA

INNSBRUCK

INNS' BRUCK

UND SEINE FERIENDÖRFER

Wipptaler Trachtenatelier

www.wipptaler-trachtenatelier.at



Schneidermeisterin Andrea Reimair-Häusler
Mühltal 55
6083 Ellbögen
+43 | (0)664 | 50 30 823
andrea.reimair@aon.at



Tälershuttle

ins Arztal und Viggartal

+43 664/24 35 36 5

www.fuhrwerken.at

Im **wanderbaren Ellbögen** hoch über Innsbruck

GRAZER WECHSELSEITIGE

Versicherung Aktiengesellschaft

Entfeuchtungstechnik

KEMPF www.kempf.og.at

Tel.0664 / 42 42 048

SPAR

Andrea Miller
Mühltal 41, 6083 Ellbögen, 0512/ 37 83 43

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 07.30 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 15.00 - 19.00 Uhr
Mi und Sa nachmittag geschlossen

Gäste sind im Stehcafé herzlich willkommen!

TISCHLEREI
FENSTER · TÜREN
INNENAUSBAU

persönlich

MARKUS KOLLER

A-6082 ELLBÖGEN
HENNENBODEN 169
TEL. 05 12 / 37 83 96

Raiffeisen

INIT CONSULTING AG

www.business-one-beratung.at



ERP-Funktionen für kleine und mittelständische Unternehmen

SAP BUSINESS ONE

- UMFASSENDE ERP-LÖSUNG
- LEISTUNGSSTARK
- EINFACH UND SCHNELL
- DATENTRANSPARENZ
- BRANCHENLÖSUNGEN

Kontakt

Haller Au 19a
A-6060 Hall in Tirol
Tel. +43 664 926 10 36



HAID THERAPIEZENTRUM

IHRE GESUNDHEIT IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Technikerstraße 54 . 6020 Innsbruck . Austria

Tel. +43.(0)512.281918 . Fax +43.(0)512.281918.17

praxis@therapie-haid.at **www.therapie-haid.at**

SCHULER

ELEKTRO KÜCHEN WOHNEN LICHT

6176 Völs
Gießenweg 1
Tel. 0512 22550
Fax DW 77

6065 Thaur
Bert-Köllensperger-Str. 5
Tel. 05223 52231
Fax DW 77

www.schuler.co.at elektro@schuler.co.at

SIS CONSULTING

SIS Consulting GmbH
Innsbruck | Salzburg | Baden
www.sis-consulting.com

WWW.SIS-CONSULTING.COM

STRATEGIEBERATUNG

PROZESSBERATUNG

BUSINESS-SOFTWARE-BERATUNG

AUSWAHL- UND EVALUIERUNGSBEGLEITUNG

IMPLEMENTIERUNGSBEGLEITUNG

ENTERPRISE-SYSTEM-RESEARCH

STRATEGIE | INNOVATION | SYSTEM